

Turbo für die Kärntner Betriebe

KVP-Netzwerk Kärnten so nennt sich die Initiative, zu der bereits mehr als 30 Kärntner Betriebe zählen, um die Produkt-, Prozess- und Servicequalität im eigenen Unternehmen zu fördern. Aufgrund des positiven Echos auf die bereits durchgeführten KVP-Ausbildungszyklen erfolgte der Startschuss zur Intensivausbildung zum KVP-Coach.



FOTOGRAFIEHIPPI

Ing. Claus Kügele von der Fa. ASCO, Mag.a Sabrina Schütz-Oberländer von der Entwicklungsagentur Kärnten, Ing. Franz Zoppoth von Zoppoth Haustechnik und Landeshauptmannstellvertreter DI Uwe Scheuch

Die Entwicklungsagentur Kärnten (EAK) versteht sich als Impulsgeber und Initiator für ein spezifisches überbetriebliches Ausbildungsmodell im Bereich der Produktivitätsoptimierung.

KAIZEN Philosophie

Seit Herbst 2009 beschäftigt man sich intensiv mit dem Thema der Produktivitätssteigerung und der Vermeidung von Stehzeiten im Rahmen der japanischen KAIZEN Philosophie, deren Leitgedanke das Streben nach kontinuierlichem Verbessern ist. Mittlerweile konnten bereits elf überbetriebliche Ausbildungszyklen mit mehr als 130 Teilnehmern zum 5S Basismodul, welches sich mit Sauberkeit & Ordnung am Arbeitsplatz beschäftigt, erfolgreich abgeschlossen werden. „Heute haben wir bereits mehr als 30 Betriebe kärntenweit im Netzwerk“ freut sich EAK-

Geschäftsführerin Mag.a Sabrina Schütz-Oberländer über die positive Resonanz.

Erfolgsstory

Aufgrund der positiven Erfahrungen im Zuge der 5S Ausbildungszyklen wurde aufbauend auf dieses Modell die Ausbildung zum KVP-Coach entwickelt. Das Programm hat das Ziel, Unternehmen in der Weiterentwicklung des KVP-Prozesses zu unterstützen und den Kern des KVP-Gedankens bei den Mitarbeitern zu schulen und zu festigen. Es ist in zehn Module gegliedert, welche jeweils praxisbezogen in einem Gastbetrieb und somit direkt im Unternehmen stattfinden. Neben den Lavanttaler Leitbetrieben KRESTA, ASCO, PMS, SCHWING und TUBEX nehmen auch zwei Oberkärntner Unternehmen, ZOPPOTH Haustechnik und WILHELMER Metallbau, teil.

Feierlicher Abschluss

„Die Vernetzung und der Erfahrungsaustausch der Unternehmen im Rahmen dieser Ausbildungszyklen ist ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt um Verbesserungspotenziale zu erkennen“, betont der Projektleiter und Initiator Geschäftsführer Ing. Claus Kügele von der ASCO. Der erste Ausbildungszyklus endet am 30. Juni 2011 mit der Präsentation der Projektarbeiten sowie mit der feierlichen Zeugnisverleihung. Aufgrund der positiven Resonanz wird es auch im Herbst wieder einen Durchgang geben.

Partner und Förderer

Als Kooperationspartner sind im KVP-Netzwerk die Wirtschaftsvereine Lavanttaler Wirtschaft (VLW), Industrie Gewerbe Oberkärnten (IGO) und Zukunft Handwerk & Industrie Gailtal (ZHIG) und die Entwicklungsagentur (EAK) aktiv. Die EAK betreut diese Wirtschaftsvereine auch operativ. Durchgeführt werden die Ausbildungsmodule von Trainern der Beratungsagentur Company Angels. Unterstützt wird das Modell vom Land Kärnten und mit Mitteln aus den Europäischen Strukturfonds.

Wir möchten den KVP-Gedanken nachhaltig und auf allen Unternehmensebenen – vom Management bis zu den Lehrlingen – in unserer Unternehmensgruppe verankern. Mit der Ausbildung zum KVP-Coach schaffen wir die Grundlage dafür. Qualifizierte Mitarbeiter sind der wichtigste Baustein auf dem Weg zum international wettbewerbsfähigen Unternehmen.

Franz Kreuzer - Geschäftsführender Gesellschafter KRESTA industries



Dieses praxisorientierte Trainingsprogramm hilft den beteiligten Unternehmen dabei, Experten bzw. „Kümmerer“ für das wichtige Thema KVP/5S auszubilden, die in den Betrieben für nachhaltige Verbesserungen von Organisation und Prozessen sorgen. Das Erfolgsrezept dieses Lehrgangs ist das Lernen an realen Arbeitsplätzen und -bereichen in den einzelnen Teilnehmerbetrieben.

Ing. Andreas Wilhelmer - Geschäftsführer Metallbau Wilhelmer in Kolbnitz



Die Ausbildung zum KVP-Coach wird unterstützt von



Info:

www.madeinkaernten.at
www.lavanttaler-wirtschaft.at
www.industrie-gewerbe-oberkaernten.at
www.zukunft-handwerk-industrie-gailtal.at